

WIR BRINGEN KUNST ZU DEN MENSCHEN SEIT 2004

**::KUNST-PROJEKTE::**

WWW.KUNST-PROJEKTE.AT

# PRESSEINFORMATION

## BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!

BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

Wenn Sie in Ihrer Redaktion für diese PRESSEINFORMATION nicht zuständig sind, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

**KONTAKT:** Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155

Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at



Bilder der Ausstellung © Elisabeth Seymann

© Trallori

**PRESSEFOTOS** WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

**DOWNLOAD** unter [galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS](http://galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS)

Samstag, **20. Juli 2024, 20 Uhr bilder.worte.töne** am 20. im 20.

Osteria Allora, Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

**Elisabeth Seymann – „Sommeridylle“**. Mixed Media

**Nadia Trallori – „Nicht vergessen zu lieben“**. Lesung. Musik: **Erich W. Dittrich**

Vernissage – Lesung – Musik – Ausstellung bis **19. August 2024**

[galeriestudio38.at/KUNST\\_20](http://galeriestudio38.at/KUNST_20) [galeriestudio38.at/LITERATUR\\_20](http://galeriestudio38.at/LITERATUR_20)

## Kunst, die Sommergefühle weckt und Literatur über das Vergessen!

**Ab 20. Juli stellt Elisabeth Seymann Werke zum Thema „Sommer“ aus. Bei der Vernissage liest die Schriftstellerin und Wissenschaftlerin Nadia Trallori literarische Texte über das Nicht-Vergessen zu lieben. Für die musikalische Umrahmung sorgt Erich W. Dittrich mit Kompositionen seines Vaters E. Dittrich sen.**

**Elisabeth Seymann** präsentiert ihre Werke erstmals in einer Einzelausstellung. Charakteristisch für ihre Kunst ist die Freude am Gestalten und am Experimentieren mit verschiedenen Techniken und Materialien. Vorrangig sind es Stillleben – Idylle am Meeresstrand, unter Wasser oder an einem See.

Skizzen, Kurzgeschichten, Essays geben bei der Lesung von **Nadia Trallori** unter dem Titel „Nicht vergessen zu lieben“ den formalen Rahmen ab. Der Inszenierung des Vergessens haften möglicherweise nicht nur skurrile, sondern auch dramatisch zu nennende Elemente an. Vergessen zu lieben, ist wohl das bittere Phänomen unserer Existenz, vorausgesetzt allerdings, dass wir über Gedächtnis, Gefühle und Erinnerungen verfügen. Wobei es nicht nur um das sinnlich Erfahrbare, sondern vielmehr um das Liebesvermögen in Form der alles umfassenden Weltenliebe geht. Subjektive Unachtsamkeit, ökonomische Kämpfe, Herrschaft und Kriege verhindern allerdings nachzufragen, was mit individueller Menschenliebe und der Weltenliebe in der Gegenwart passiert ist und wofür es sich zu leben lohnt.

### KURZBIOGRAPHIEN:

**Elisabeth Seymann** beschäftigt sich seit 2014 autodidaktisch mit der Malerei. Aus eigener Hand Werke entstehen zu lassen entspannt sie und bereitet ihr Freude. Dabei probiert sie gerne neue Techniken aus wie Pouring, Spachteltechnik oder gestaltet Bilder mit Naturmaterialien.

**Nadia Trallori**, feministische Sozialwissenschaftlerin. Filmdokumentationen, Radiobeiträge, Artikel, Bücher, Gestaltung von Lectures am Theater, wobei ihr die Forcierung des Dialogs zwischen Kunst, Literatur und Wissenschaft ein Anliegen ist. Käthe-Leichter- und Gabriele Possanner-Preisträgerin.

Beide sind Mitglieder des Vereins ::kunst-projekte::.